

Aktualisierte
Umwelterklärung 2006



Guten Tag,

die Universität Bremen befasst sich intensiv mit Fragen des Umweltschutzes. Zentrale Wissenschaftsschwerpunkte sind Umweltforschung und Umwelttechnologie. Gestützt durch das universitäre Fachpersonal sind alle Akteure der Universität bestrebt den betriebsinternen Umweltschutz kontinuierlich auszubauen. Neben der regelmäßigen Erstellung eines Umweltberichts und der Arbeit des Umweltausschusses ist besonders das Umweltmanagement ein Motor für diesen Prozess. Oberstes Ziel unserer Anstrengungen ist es dabei, die eigenaktive und kontinuierliche Mitarbeit möglichst aller Fachbereiche und wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität zu erreichen und zu verstetigen. Wir wollen möglichst viele HochschullehrerInnen und MitarbeiterInnen zu einer aktiven Prozessbeteiligung motivieren! Nur unter diesen Voraussetzungen kann das Umweltmanagementsystem vernetzt mit Lehre und Forschung ein lebendiger und aktiver Motor auf dem Weg in eine Universität sein, die sich dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlt.



Gerd-Rüdiger Kück

Kanzler der Universität Bremen



Zwischen 1. und 2. Überwachungsaudit – Wichtige Highlights im Umweltmanagementsystem der Universität Bremen

Umweltmanagement – offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“



Ausgezeichnet als offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Das Projekt „Nachhaltige Universität Bremen“ wurde am 21. Februar 2006 von Professor Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, als offizielles „Dekade-Projekt“ ausgezeichnet. Teil des Projekts ist das anspruchsvolle EMAS-Umweltmanagementsystem der Universität genauso wie deren Nachhaltigkeitsberichterstattung, der UniUmwelttag, die nachhaltige Lehre u.v.m. Professor Georg Müller-Christ,

Sprecher des Forschungszentrums Nachhaltigkeit, nahm die Auszeichnung für die Universität Bremen entgegen. Der Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission, Dr. Roland Bernecker, würdigte das Bremer Engagement und gratulierte dem Team, das nun zukünftig für alle Teilprojekte unter dem Dach der „Nachhaltigen Universität Bremen“ das UNESCO-Logo verwenden darf.

Der 1. Umwelttag an der Universität Bremen Umwelttag 2005 – erleben und lernen

Umweltgerechtes Handeln, Umweltschutz und Nachhaltige Entwicklung werden in der globalisierten Welt immer wichtiger. Dank Umweltmanagementsystem, Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung hat die Universität Bremen auch hier eine Vorreiterrolle in der deutschen Hochschul-landschaft übernommen. Um den MitarbeiterInnen, Studierenden und Lehrenden die Wichtigkeit umweltge-

rechten Handelns näher zu bringen, veranstaltete die Universität Bremen am 5. Juli 2005 ihren ersten Umwelttag. Die drei Elemente des Umwelttages waren:

1. Die Diskussionsveranstaltung mit dem Grünen-Spitzenpolitiker Hans-Christian Ströbele MdB.
 2. Die Messe in der Glashalle im Zentralbereich der Universität.
 3. Workshops für Schüler der Bremer Schulen und Besichtigungen (Solaranlagen, Ver- und Entsorgungsanlagen) für MitarbeiterInnen der Universität Bremen.
- Die Schirmherrschaft hat Umweltsenator Jens Eckhoff übernommen.



Der Nachhaltigkeitsbericht ist erschienen



Die Universität Bremen präsentierte am 6. Dezember 2005 ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht. Damit ist sie im gesamten deutschsprachigen Raum die erste Hochschule, die einen umfassenden Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht hat. Die Besonderheit des Nachhaltigkeitsberichts der Universität Bremen liegt in der Betrachtung: „Der Bericht zielt auf den Einsatz für mehr Nachhaltigkeit und nicht auf den Stand der Nachhaltigkeit an der Universität Bremen“, erläutert Professor Georg Müller-Christ, Sprecher des Forschungszentrums Nachhaltigkeit. Auf der Internetseite www.artec.uni-bremen.de ist der Nachhaltigkeitsbericht zu lesen. In gedruckter Form ist er beim Forschungszentrum unter Tel.: 0421 / 218 - 9092 erhältlich.

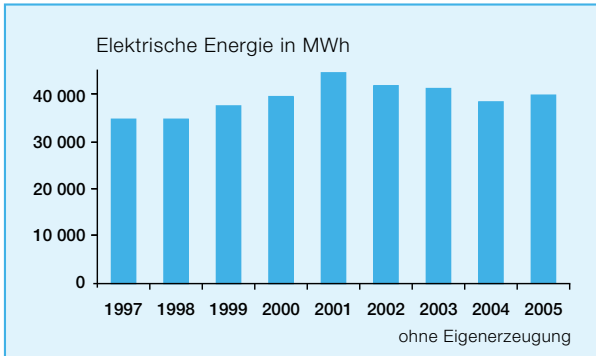
Umsetzungsstatus Umweltprogramm der Universität Bremen

Maßnahmen	Umsetzungszeitraum	Umsetzungsstatus
Umweltziel: Weiterentwicklung des umweltverträglichen und sicheren Umgangs mit gefährlichen Arbeitsstoffen (1)		
a) Erstellung eines Formblatts zur Ersatzstoffprüfung	Sommer 2004	umgesetzt
b) Optimierung der gelagerten Chemikalien- und Gefahrstoffmengen (insbesondere der Altchemikalien) mit dem Ziel einer Mengenreduzierung um 5 %	Herbst 2004	umgesetzt
c) Verbesserte Nutzung der Chemikalienbörse	Herbst 2004	umgesetzt
Umweltziel: Optimierung des Papierverbrauchs (2)		
a) Information der Nutzer über papiersparendes Kopieren und Drucken	Sommer 2004	wird zur Zeit bearbeitet
b) Erhöhung des Anteils von Recyclingpapier in allen Einrichtungen auf 75 %	Herbst 2005	umgesetzt
Umweltziel: Optimierung des Energie- und Wasserverbrauchs (3)		
a) Durchführung von Schulungsmaßnahmen zum Energiesparen für die Beschäftigten und Techniker im VWG	Herbst/Winter 2004	Maßnahme wurde zurückgestellt
b) Überprüfung und ggf. Modifikation der Zeiteinstellungen der technischen Anlagen	Herbst 2004, dann jährlich	umgesetzt
c) Energetische Sanierung SuUB (jährliche Einsparung von 50 % Energieverbrauch)	Herbst 2004	umgesetzt
d) Performance-Contracting im Sportbereich (jährliche Einsparung von 15 % Energieverbrauch)	Laufzeit bis 2006	umgesetzt
Umweltziel: Verminderung der personenbezogenen Abfallmengen (4)		
a) Reduzierung des Abfalleintrags durch Fremdnutzer an den Wertstoffstationen	Ende 2004	umgesetzt
b) Information der Nutzer über die bei ihnen anfallenden Mengen und Kosten für Abfall- und Sonderabfallentsorgung	jährlich im April des Folgejahres	umgesetzt
c) Überarbeitung des Abfallkonzeptes	Sommer 2004	umgesetzt
d) Durchführung eines jährlichen Entsorgungstags in allen Einrichtungen	ab 2004	umgesetzt
Umweltziel: Umfassende Sicherung des Gewässerschutzes (5)		
a) Erhebung aller wassergefährdenden Stoffe und Anlagen an der Universität Bremen	Herbst 2004	Teilweise umgesetzt
b) Anzeige aller wassergefährdenden Anlagen bei der Behörde	Herbst 2004	Teilweise umgesetzt
c) Ausstattung aller Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen mit sicherheitstechnischen Vorrichtungen zum Gewässerschutz	Herbst 2004	Teilweise umgesetzt

Maßnahmen	Umsetzungszeitraum	Umsetzungsstatus
Umweltziel: Fortentwicklung von Notfallvorsorge und Brandschutz (6)		
a) Jährliche Wiederholung der Einweisung an Anlagen nach Störfallplan	ab Ende 2003	umgesetzt
b) Online-Stellung der universitären Notfallnummern ins Internet	Frühjahr 2004, dann halbjährliche Aktualisierung	umgesetzt
Umweltziel: Optimierung der Verkehrsanbindung des Campusgeländes (7)		
a) Optimierung der Verkehrsanbindung (ÖPNV) nach Bremen Nord	2004/2005	umgesetzt
b) Prüfung, ob ein Job-Ticket für Mitarbeiter und MitarbeiterInnen zur Nutzung des ÖPNV eingeführt werden kann	2004/2005	umgesetzt
c) Prüfung der Möglichkeit eines S-Bahn-Anschlusses am NW 1	2005/2006	umgesetzt
Umweltziel: Gute Kommunikation im Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz (8)		
a) Aufbau eines Informationsnetzwerkes zu rechtlichen Regelungen und Vorschriften im Arbeits-, Gesundheits-, und Umweltschutz	Frühjahr 2004	wird zur Zeit bearbeitet
b) Weiterentwicklung zu einem Umweltrrechtsinformationssystem URIS	Dezember 2004	wird zur Zeit bearbeitet
c) Einführung eines einheitlichen Corporate Designs aller Aushänge zum UMS mit dem UMS-Logo	Mitte 2004	umgesetzt
d) Ausbau eines universitätsweiten Schulungs- und Seminarprogramms zu Aspekten des Umweltschutzes	Mitte 2004	umgesetzt
Umweltziel: Optimierung von Umweltschutzaspekten bereits bei der Planung (9)		
a) Erarbeitung eines Verfahrens, wie Aspekte des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes zuverlässig und nachhaltig in Planungsvorhaben einfließen können	September 2003	umgesetzt
Umweltziel: Breitere Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in Forschung und Lehre (10)		
a) Angebot eines interdisziplinären Lehrmoduls „Sustainability Studies“ an alle Studienrichtungen	Kontinuierlich jedes Semester	umgesetzt
b) Schaffung und dauerhaftes Angebot eines internetgestützten Studienführers „Umweltforschung und Nachhaltigkeit“	Jährlich ab WS 2004/2005	Wird zur Zeit bearbeitet
c) Schaffung und dauerhaftes Angebot eines internetgestützten Forschungskatalogs „Umweltforschung und Nachhaltigkeit“	Jährlich ab WS 2004/2005	Wird zur Zeit bearbeitet
d) Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Berufsausbildung der Auszubildenden	2004/2005	umgesetzt
e) Entwicklung von Ausbildungsmodulen zur Implementierung von mehr Nachhaltigkeit in der Chemieausbildung	Sommersemester 2005	umgesetzt

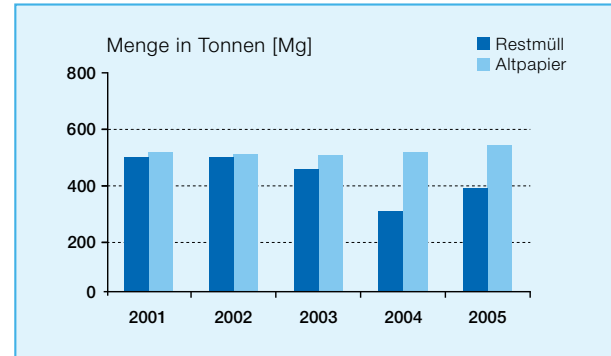
Daten im Überblick

Energie

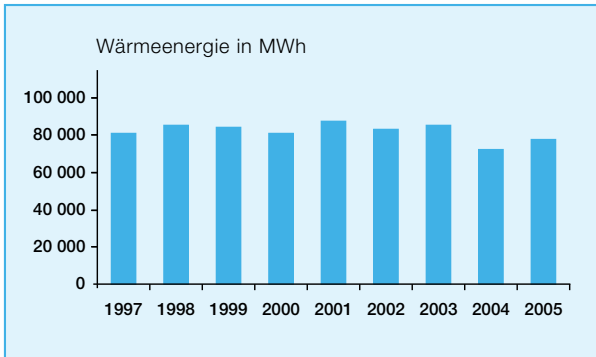


Abfälle

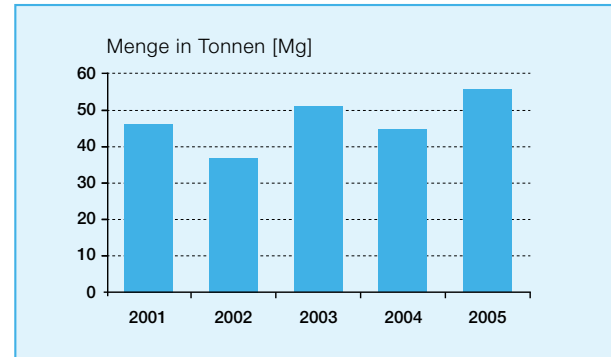
Altpapier und Restmüll



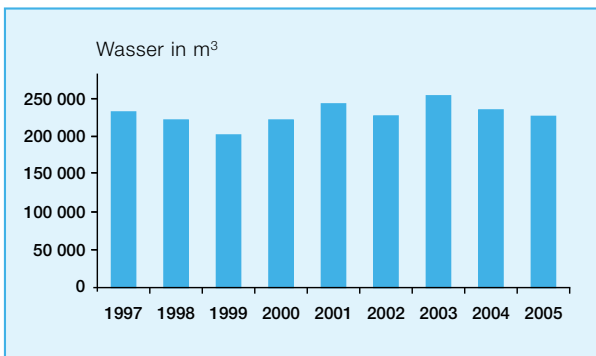
Wärme



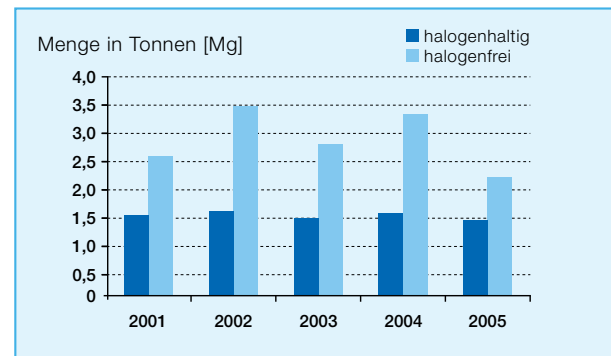
Sonderabfälle



Wasser



Lösungsmittelgemische



CO₂ - Emissionen

Energieform	Menge in MWh	Energieanteil	CO ₂ - Emissionsfaktor g CO ₂ / kWh	CO ₂ in Tonnen	CO ₂ -Anteil
2003					
Wärmeenergie	84 169	67 %	266	22 389	38 %
Elektrische Energie	41 139	33 %	900	37 025	62 %
Summe	125 308			59 414	
2004					
Wärmeenergie	72 077	65 %	266	19 172	36 %
Elektrische Energie	38 630	35 %	900	34 767	64 %
Summe	110 707			53 939	
2005					
Wärmeenergie	76 390	66 %	266	20 320	36 %
Elektrische Energie	39 670	34 %	900	35 703	64 %
Summe	116 060			56 023	



Die Umwelterklärungen 2004 und 2005 sind weiterhin gültig

Gültigkeitserklärung/nächste Umwelterklärung

Die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem und das Umweltbetriebsprüfungsverfahren der Universität Bremen am Standort Leobener Straße stimmen mit den Anforderungen der Verordnung 761/2001 der Europäischen Union (EMAS) überein.

Das gilt ebenso für die aktualisierte Umwelterklärung 2006, die zuverlässig ist und die umweltrelevanten Aspekte des Standortes realistisch wiedergibt.

Pinneberg, 20.03.2006

Dr. Hans-Peter Wruk

Umweltgutachter

Zulassungs-Nr.: D-V-00051

Diese Umwelterklärung wird jährlich aktualisiert.

Informationen

www.uni-bremen.de

www.ums.uni-bremen.de

Impressum

Herausgeber

Gerd-Rüdiger Kück, Kanzler der Universität Bremen

Bibliothekstraße 1

28359 Bremen

Telefon 0421/218-2712

Telefax 0421/218-8785

Redaktion

Dr. Doris Sövegjarto-Wigbers

Redaktionsschluss: Februar 2006